

1. Schwetzinger Spargellauf (11.04.2010) Bericht von Wolfgang Stahl

Trotz meiner anhaltenden Knieschmerzen hat es mich am Sonntag zum [1. Schwetzinger Spargellauf](#) in die kurpfälzische Stadt meiner Kindheit und Jugend gezogen.

Das Rennen selbst war etwas ganz Besonderes, und ich bin froh, dass ich dabei sein durfte. Die auf 500 limitierten Teilnehmerplätze waren bereits seit Wochen ausgebucht. Start bei bewölkten 8 Grad um 10.00 Uhr für die 5-km- und um 10.10 Uhr für die 10-km-Läufer/-innen im Schlossgarten auf Höhe der Orangerie – schon das ist etwas ganz Besonderes, wenn man an die Turnhallenatmosphäre anderer Volksläufe denkt. Ein Schlenker durch den Schlossgarten, am Apollotempel vorbei, nach 1000 Meter beim Eingang Lindenstraße raus und dann auf die Straße. Durch den Maschinenweg und anschließend den legendären Großen Krautgartenweg in die Felder. Über die Autobahnbrücke Richtung Ketsch. Beim Bauernhof Abel dann die Kehrtwende, unter der Autobahn durch und nach einer kurzen fiesen Bahnbrücke im Anschluss - mit Blick auf das wunderschöne Schloss - zurück. Die AOK bot bei km 8 einen mobilen Getränkestand, leider mit eiskaltem Sprudelwasser. Und dann ging es auch schon wieder rein in den Schlossgarten. Noch 1500 schöne Meter mit erstaunlich vielen Fans, die uns Läufer anfeuert. Mit einem Schlussspurt und viel Applaus erreichten die Läufer/-innen das Ziel am Arionbrunnen.



203 Teilnehmer erreichten nach 5 km, 278 nach 10 km das Ziel – hierunter auch ich mit einer Zeit von 46:15 Minuten. Aufgrund meiner „Behinderung“ bin mit dem 65. Platz (33. in M40) ganz zufrieden, vor allem wenn ich bedenke, dass ich die letzten Wochen nicht mehr trainieren konnte. Im Zieleinlauf wurde jeder Teilnehmer mit einer „Carlchen-Medaille“ beglückt/belohnt und die Schwetzinger Zeitung versorgte die Läufer/-innen mit Wasser – ein leckeres isotonisches Welde Weizen alkoholfrei hätte ich persönlich bevorzugt.

Der [1.Schwetzinger Spargellauf](#) hat von der Ankunft in Schwetzingen, über die Anmeldung in der Turnhalle, dem eigentlichen Lauf im und um den Schwetzinger Schlossgarten und dem anschließenden Umtrunk in und um die Turnhalle riesig Spaß gemacht. Auch das Duschen hat nach dem Motto „Platz ist in der kleinsten Hütte“ gut geklappt. Die Anreise aus dem pfälzischen Bad Dürkheim hat sich gelohnt. **Super Location, tolles Publikum und phantastische Organisation!** Nach vielen Jahren habe ich den Schwetzinger Schlossgarten bewusst wiedergesehen. Und nicht nur den - auch einen ehemaligen Schulfreund aus vergangenen Tagen habe ich nach 27 Jahren wiedergetroffen.

Infos und Ergebnisse auf der Homepage des Veranstalters: www.spargellauf-schwetzingen.de, Bericht bei www.laufreport.de, Presseberichte bei www.schwetzinger-zeitung.de Ergebnisliste unter <http://codereasearch.com/sts/services/info/>

Sportliche Grüße
Wolle



www.FerieninderPfalz.de